

Jahresbericht 2010

Lisa Stiefel, Präsidentin
Asyl- und Flüchtlingskoordination
Schwerzenbachstrasse 10
8117 Fällanden

T +41 43 355 35 77
F +41 32 355 35 71
lisa.stiefel@faellanden.ch
www.zakk.ch

Fällanden, 05. April 2011
Jahresbericht

Die von den ZAKK-Mitgliedern beschlossene Öffnung des Fachverbandes für den gesamten Migrationsbereich hat uns intensiv beschäftigt. Stimmen, den Asylbereich keinesfalls in einen Nischenbereich absinken zu lassen, wurden bei allen Aktivitäten entsprechend berücksichtigt. Es ist auch gelungen, bei den BBIP-Programmen und den Angeboten der AOZ ein gewisses Kontingent für Personen aus dem N-Bereich zu sichern. Einzelne Gemeinden ermöglichen den Besuch ihrer lokalen Deutschkurse ebenfalls ohne Restriktionen. Der zweite Lehrgang Migrationsfachperson wurde diplomiert und der dritte Lehrgang, diesmal auch in der Westschweiz, ist zustande gekommen. Unsere Arbeit wird sich immer im Spannungsfeld zwischen Politik und Gesellschaft befinden. Eine Professionalisierung der Betreuung ermöglicht einen entsprechenden Umgang mit den in der Bevölkerung vorhandenen Ängsten und Ablehnung gegenüber Migrantinnen und Flüchtlingen.

Der Vorstand traf sich zu insgesamt 6 Sitzungen und einem jährlichen Nachtessen. Die ursprünglich mit der kantonalen Fachstelle für Integrationsfragen geplante und im März von ZAKK durchgeführte Tagung „Rassismus und Diskrimination – Herausforderungen in der lokalen Integrationsarbeit“ sprach 70 Personen an. Die Generalversammlung im Mai fand ausnahmsweise in Zürich statt und wurde mit einem umfassenden Referat von Susanne Bolz, SFH zum Thema Schengen/Dublin und das Schweizer Asylverfahren ergänzt.

An der wiederum extern begleiteten Mitgliederversammlung vom 15. August 2010 in Uster wurde der erste Meilenstein des Projektes ZAKK 2012 präsentiert. Die Versammlung hat das vom Vorstand erarbeitete Leitbild diskutiert und verabschiedet. Ebenso wurde das Berufsbild Migrationsfachperson verabschiedet. Damit klärte der Fachverband seine gegenwärtige Position und bereitete die Diskussionsgrundlage für ein Prüfen von möglichen Zusammenarbeiten mit anderen Fachorganisationen vor. Die Mitglieder definierten die Zusammenarbeits-Varianten und erteilten dem Vorstand den Auftrag zur Bearbeitung.

Die Generalversammlung im Mai fand ausnahmsweise in Zürich statt und war ausserordentlich gut besucht.

An der Herbsttagung im Kulturhaus Helferei in Zürich wurde „Wirtschaftliche Hilfe im Asylbereich“ mit einem Eingangs-Referat von Marc Spescha und das von sehr vielen Städten und Gemeinden angewandte Unterstützungsmodell in Anlehnung an die Systematik der SKOS vorgestellt und diskutiert.

Vorstandsmitglieder besuchten die Generalversammlung von Probam in Biel und der Kantonalen Arbeitsgemeinschaft für Ausländerfragen KAAZ in Zürich.

Vorstands-Mitglied Romy Müller ist infolge Pensionierung zurückgetreten. Andrea Weiss, Uster hat ihre Arbeit als Nachfolgerin von Thomas Candinas auch im ZAKK-Vorstand angetreten.

Ausblick

Wie sieht ZAKK 2012 aus? Wie wird es uns gelingen, die fachliche Öffnung auf den ganzen Migrationsbereich unter Einbezug der Asylfragen weiterhin umzusetzen. Was für eine Rolle kommt der Berufsethik zu? An welchen Schnittstellen zu den Grundrechten geraten wir im Berufsalltag in einen möglichen Loyalitätskonflikt, wie gehen wir damit um?

Es bleibt noch viel zu tun.

Lisa Stiefel, Präsidentin